

REFERENZ

Zwinger

Langhausgalerie N und 18 Skulpturen
1996-1998

Gegenstand der Restaurierungsarbeiten waren restauratorische Untersuchungen, Ausführung von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Fassadenabschnitten sowie Figureschmuck der barocken Gartenanlage mit Pavillionbauten.

Schäden

- Kompakte Gipskrusten
- Gefüge geschwächte Sandsteinvarietät, Cottaer Varietät
- Salzbelastung
- Schalen- und Schuppenbildung
- Statische Risse
- Vielzahl an verwendeten Ergänzungs- und Fugenmaterialien
- frühere Konservierungsmaßnahmen wie Festigung
- Fassungsverluste

Maßnahmen

- Erstellen von Schadenskartierungen
- umfangreiche Dokumentationsarbeiten und Auswertung der naturwissenschaftlichen Untersuchungen
- Fassungssicherung mit MOWIOL 56-98
- Reinigung mit Komplexbildnern und Reinigungspasten
- Strukturelle Festigung
- Salzminimierung mit JAHN-Entsalzungspasten
- Schalensicherung, Schlämmen und Antragungen mit Kieselsolmörteln
- Klebung und Vernadelung
- Krustendünnung mechanisch und Mikrodampfer
- Fugensanierung
- Ertüchtigung von Altermaterialien durch Schlämmen sowie Retuschen mit Silikonharzdispersionen

Ort

Dresden

Datierung

18. und 19. Jahrhundert

Auftraggeber

Staatliches Hochbauamt I Dresden

Bearbeitungszeitraum

1996-1998

Material

Sandstein



Der Stadpavillon vom Zwinger nach den Restaurierungsarbeiten,
Quelle:<https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Zwinger>



Diana aus dem Dresdner Zwinger -
Erfassung der Schäden, Vorzustand

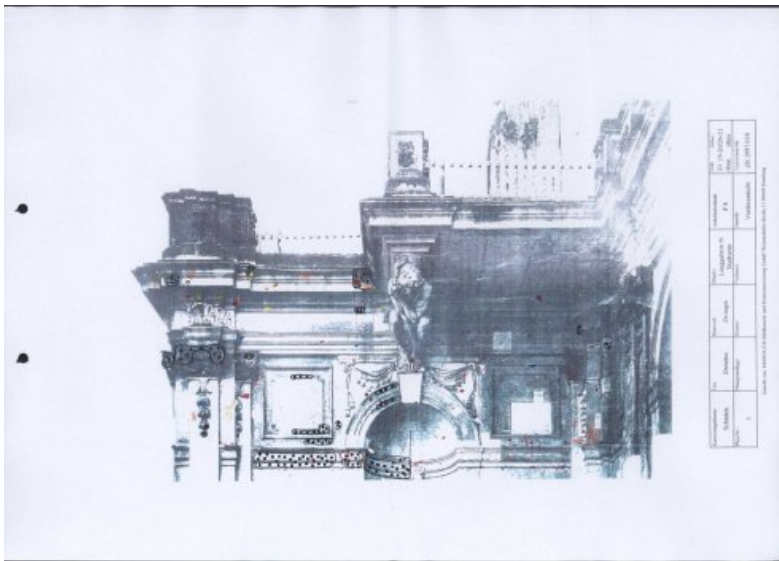


Bacchus als Grundlage für die
Schadenskartierung, Fotos U.Gaasch



Dresdner Zwinger, Figuren, Probe J4a (100x)

Fassungsquerschliff von einer der Skulpturen, E. Jägers, Bornheim



Schadenskartierung von einem Fassadenabschnitt der Langgalerie N

